B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Der Geschäftsführer hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschliessenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- Das Jahresergebnis in Höhe von T€ 75 liegt unter dem Planansatz für 2013 (T€ 232) und hat sich auch im Vorjahresvergleich (T€ 653) deutlich verringert. Ursache sind insbesondere rückläufige Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge. Darüber hinaus haben sich insbesondere die Personalaufwendungen, bedingt durch einen Anstieg der Mitarbeiterzahl und eine Anhebung der Vergütung, um T€ 119 erhöht. Bei den Abschreibungen ist, maßgeblich durch die Fertigstellung des neuen Besucherparkplatzes ein Zuwachs um T€ 33 zu verzeichnen.

- Der Rückgang der Umsatzerlöse um insgesamt T€ 161 betrifft vorrangig die Erlöse aus Eintrittsgeldern (-T€ 214) und den Zoo-Laden (-T€ 28), während die Erlöse aus Besuchernebenleistungen, insbesondere aus Parkplatznutzung, und aus Führungen/Veranstaltungen gesteigert werden konnten. Die Besucherzahlen sind in 2013 gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch den lang anhaltenden Winter und die Großbaustelle zur Errichtung des neuen Schimpansenhauses, um ca. 44.000 Besucher bzw. 18,5 % gesunken.

- Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 219 im Vorjahresvergleich resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter in Höhe von T€ 3.500 (Vorjahr T€ 3.550) sowie in 2012 aufgetretenen Sondereffekten aufgrund von Baumängeln.

Anlage 1/2

- Die Eigenkapitalquote (unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) ist am Bilanzstichtag auf 50,9 % (Vorjahr 49,2 %) gestiegen.

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Der Geschäftsführer der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH erwartet für 2014 eine positive Geschäftsentwicklung. Diese Prognose basiert vor allem auf den erwarteten steigenden Besucherzahlen infolge der Eröffnung des Schimpansenhauses, die zum 17. Juli 2014 geplant ist. Zudem liegt die Zahl der Besucher für die ersten fünf Monate des Jahres 2014 im Rahmen des Wirtschaftsplans.

- In den nächsten drei Jahren sind neben der Eröffnung des Schimpansenhauses weitere umfangreiche Investitionen, wie die Fertigstellung des Elefantenhauses, die Sanierung des alten Menschenaffenhauses und die Eröffnung der neuen Gastronomie, vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch den bereits 2012 aufgenommenen Investitionskredit über € 9,1 Mio. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft in 2014 von der Landeshauptstadt Magdeburg einen Investitionszuschuss in Höhe von T€ 750.

- Die Gesellschafter der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH werden die Gesellschaft 2014 mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 3,5 Mio. unterstützen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auch langfristig Zuschüsse der Gesellschafter notwendig sind.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.